Kath. Kirchgemeinde Walchwil

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 17. November 2020
Pfarreizentrum Walchwil

Der Kirchenratspräsident, Karl Huwyler begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchenrates zur heutigen Kirchgemeindeversammlung in dieser etwas speziellen Zeit. Er begrüsst diejenigen Teilnehmenden speziell, die das erste Mal an einer Kirchgemeindeversammlung anwesend sind. Er begrüsst auch speziell Pastoralraumleiter Reto Kaufmann und Martin Brun, Fachstellen-Leiter Jugend im Pastoralraum.

Ein grosses Dankeschön gehört Franz Hürlimann, Weidli für die gute Corona-konforme Einrichtung im Pfarreisaal. Therese Hürlimann, Sakristanin wünscht er gute Besserung und Erholung von ihrem Spitalaufenthalt.

Karl Huwyler bittet alle die Masken während der ganzen Versammlung zu tragen und die Minimalabstände einzuhalten. Für ein Votum kann das Rednerpult benutzt werden.

Zur Einstimmung spricht Pastoralraumleiter Pfarrer Reto Kaufmann zu den Anwesenden und liest aus dem ersten Korintherbrief vor.

Karl Huwyler bedankt sich bei Reto Kaufmann für die Einstimmung.

Der Präsident informiert, dass der Gemeindeleiter Ralf Binder seit dem 2. Oktober 2020 seinen Aufgaben nicht mehr nachgehen kann. Der Kirchenrat kennt seinen aktuellen Gesundheitszustand nicht. Dank der guten Zusammenarbeit im Pastoralraum kann aber das Pfarreileben gut aufrecht gehalten werden. Er dankt dem Pastoralraumleiter Reto Kaufmann für seinen nicht einfachen Einsatz. Der Kirchenrat und der Pastoralraumleiter Reto Kaufmann stehen in Kontakt mit dem Bistum und werden informieren, sobald etwas Näheres bekannt ist. Der Kirchenrat wünscht Ralf Binder alles Gute und hofft, dass der Aufenthalt die erwünschte Besserung bringt.

Karl Huwyler informiert, dass der Sohn des RPK-Mitgliedes Joe Jung und seiner Frau Marina im Alter von 26 Jahren verstorben ist.

70 Jahre älter wurde Thomas Hürlimann, Schmitte. Er war nicht Mitglied des Kirchenrates, hat aber bei der Innenrenovation der Pfarrkirche in den 50-er Jahren aktiv mitgewirkt.

Er spricht den Familien ein herzlichstes Beileid aus und bittet die Anwesenden um eine Gedenkminute.

Der Kirchenrat war beim Erstellen der Vorlage optimistisch und hat noch zum Apero eingeladen. Leider muss Corona-bedingt darauf verzichtet werden. Am Schluss der

Versammlung dürfen aber alle Teilnehmenden ein kleines «B'haltis» mit nach Hause nehmen.

Nach diesen Informationen eröffnet Karl Huwyler die Kirchgemeindeversammlung.

Er stellt fest, dass die Abstimmungsvorlagen allen Haushaltungen in Walchwil zugestellt wurden, Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2019 war auf der Homepage aufgeschaltet oder konnte in der Kanzlei des Pfarramtes eingesehen werden. Die Kirchgemeindeversammlung war im Zuger Amtsblatt vom 23. Oktober 2020 und 13. November 2020 ausgeschrieben.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Der Kirchenrat schlägt als Stimmenzähler, Thomas Fischlin (Weibel) vor. Dem Vorschlag des Präsidenten wird zugestimmt.

Es werden total 39 Personen gezählt:
davon Stimmberechtigte: 35

Traktandenliste – Teil 1

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2019
2. Abrechnung Projektkredit «Innenreinigung der Pfarrkirche und der Antoniuskapelle»
3. Bericht des Kirchenrates und Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Traktandenliste – Teil 2

1. Budget 2021 und Festlegung des Steuerfusses
   Bericht und Antrag des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission
   2. Kenntnisnahme des Finanzplans 2022 – 2025
   3. Kreditantrag für Ersatz / Erneuerung Kircheninnenbeleuchtung
   4. Interpellation «Pfarrgarten»

Der Präsident fragt, ob jemand Änderungswünsche betreffend der Reihenfolge der Traktanden wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Teil 1

1. Genehmigung des Protokolls der KGV vom 19. November 2019

Das Protokoll war während der vorgeschriebenen Zeit auf der Homepage der Kirchgemeinde Walchwil aufgeschaltet und konnte in der Kanzlei des Pfarramtes eingesehen werden.

Zum Protokoll gibt es keine Änderungswünsche oder Ergänzungen.
Abstimmung: Einstimmiges Ja

Das Protokoll wird der Schreiberin, Renate Zimmermann verdankt.

2. Abrechnung Projektkredit «Innenreinigung der Pfarrkirche und der Antoniuskapelle»

Karl Huwyler informiert, dass am 20. November 2018 die Kirchgemeindeversammlung einen Kredit zur Trockenreinigung der Pfarrkirche und der Antoniuskapelle genehmigt hatte. Mit dieser Investition sollen die Kosten für eine erheblich teurere Gesamt-Innenrenovation in die Zukunft geschoben, resp. reduziert werden können, ohne die Bausubstanz zu schädigen. Die beiden Gebäude erscheinen wieder in neuem Glanz und die Renovation konnte innerhalb des Kreditrahmens abgeschlossen werden. Um die Verschmutzung durch Russpartikel zu reduzieren, hat der Kirchenrat im Rahmen dieses Projektes eine Kerzenschmelze für die Pfarrkirche angeschafft.

Details zur Abrechnung sind auf Seite 4 der Vorlage ersichtlich.

Da die Kirchgemeinde Walchwil finanziell nicht auf Rosen gebettet ist, werden diese Investitionen, von denen über Jahre profitiert werden kann, aktiviert und danach abgeschrieben. Das führt dazu, dass die Unterhaltskosten in der Erfolgsrechnung tiefer erscheinen, als sie effektiv sind.

Es werden keine Fragen gestellt.

Karl Huwyler liest den Antrag gemäss Vorlage vor und leitet die Abstimmung ein:

Abstimmung: Einstimmiges Ja

Informationen aus dem Kirchenrat

Die Kirchenrätin Barbara Schmuki erwähnt in ihrem Jahresrückblick in Reimform folgende Ereignisse:

- Seit der letzten Versammlung herrschte auch in der Kirche fast nur ein Thema: die weltweite Corona-Pandemie. Sie sorgte leider auch für geschlossene Kirchen.
- Am 4.12.2019 am Tag der hl. Barbara fand beim Tunnel Bühl in Walchwil eine kleine Messe um der Schutzpatronin der Tunnelbauer zu gedenken.
- Seit dem 1.1.2020 ist Rolf Reinhard Mitglied des Kirchenrates und in dieser Funktion für die Finanzen zuständig.
- Susanne Roth arbeitet seit einem Jahr als Sigristin in Walchwil und ist mit Unterstützung durch Therese Hürlimann und Franz Brülhart für einen reibungslosen Ablauf in der Kirche zuständig.
- Anfang Januar 2020 haben die Sternsinger einen erfreulichen Betrag von Fr. 3'160.—für Kinder im Libanon gesammelt.

- Ende Januar feierte der Militärschiessverein seine GV und die Ministranten verbrachten ein unvergessliches Weekend im Schnee von Scuol.
- Im Februar folgte der Fasnachts-Gottesdienst als letztes Highlight vor der Corona-bedingten Schliessung der Kirchen.
- Vieles wurde im Frühling abgesagt oder verschoben. Aufgrund des Verbots des Besuches von Gottesdiensten in der Kirche produzierte Gemeindeleiter Ralf Binder zwei Online-Gottesdienste (Palmsonntag und Muttertag)
- Franz Hürlimann, Weidli hat sein Pensionsalter erreicht und arbeitet seither nicht mehr im Sekretariat. Er ist erfreulicherweise nach wie vor für das Pfarreizentrum zuständig.
- Neu im Sekretariat ist Daniela Hürlimann. Sie ist in einem kleinen Teilzeitpensum tätig.
- Der Kirchenchor Walchwil hielt seine GV im Pfarreizentrum.
- Ab dem 6. Juni 2020 kam wieder etwas Normalität in unseren Alltag. Kirchenbesuche und Anlässe wurden wieder möglich, jedoch mit genügend Abstand.
- Die Ministrantenkleider wurden ersetzt.
- Das Blauring-Lager im Juli in Scuol fand unter dem Motto «Märliwald» statt.
- Pater Eugen feierte im August seinen Abschiedsgottesdienst.
- Das Bergfest wurde dann aber abgesagt, jedoch fand ein feierlicher Berggottesdienst in der «Süre» statt.
- Im September konnten erfreulicherweise die 1. Kommunion und die Firmung gefeiert werden. Ein grosses Dankeschön geht an die mitorganisierenden Mütter Kristin Reinhard, Kristin Hürlimann und Seraina Rust.
- Die Senioren genossen im September ihren Ausflug auf den Urnerboden mit Besichtigung der Käserei.
- Am 1.10.2020 fand auch wieder mal ein Gottesdienst in der Antoniuskapelle statt.
- Am 1.11.2020 (Allerheiligen) durften nur noch 50 Personen in der Kirche anwesend sein. Dank der Installation von Lautsprecheranlagen konnte der Gottesdienst auch auf dem Friedhof verfolgt werden.

Barbara Schmuki beendet ihren Bericht mit der Bitte an die Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde Walchwil um Geduld in der momentanen personellen und virus-beherrschenden Situation.

Karl Huwyler bedankt sich bei Barbara Schmuki für den unterhaltsamen Bericht.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Der Kirchenrat ist in der Vorlage ausführlich auf das Jahr 2019 eingegangen. Im Jahr 2019 resultiert ein Überschuss von Fr. 154‘190.89

Karl Huwyler erwähnt, dass aufgrund des guten Resultates eine Spende von Fr. 10,000 zu Gunsten des Hospiz Zentralschweiz getätigt wurde. Er ermuntert die Anwesenden einen Blick auf die Homepage des Hospizes zu werfen oder die Sendung auf Tele 1 vom 1. November 2020; 18.30h nachträglich anzuschauen. Auch private Spenden sind jederzeit herzlich willkommen.
Danach führt er die Anwesenden durch die Rechnung. Es werden dazu keine Fragen gestellt.

Karl Huwyler verweist auf den Bericht und den Antrag der RPK in der Vorlage. Monika Hürlimann-Iten, Präsidentin RPK hat dazu keine weiteren Informationen oder Bemerkungen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Präsident stellt den Antrag, die Rechnung 2019 zu genehmigen und den ausgewiesenen Gewinn von Fr. 154‘190.89 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Abstimmung: Einstimmiges Ja

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Karl Huwyler informiert über die Ein- und Austritte beim Personal:

- René Bielmann ist per Ende 19 ausgetreten.
- Susanne Roth ist seither Sakristanin der Pfarrei Walchwil
- Franz Hürlimann (Weidli) – wurde teilpensioniert und hat seine Arbeit auf dem Sekretariat beendet. Er ist jedoch noch für das Pfarreizentrum zuständig.
- Daniela Hürlimann arbeitet seit dem Frühling auf dem Pfarreisekretariat.

Karl Huwyler dankt den Ausgetretenen, bzw. Pensionierten und wünscht den neuen Angestellten viel Freude bei ihren Aufgaben

Teil 2

1. Budget 2021 und Festlegung des Steuerfusses Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Kirchenrates

Präsident Karl Huwyler leitet das Traktandum 1 des zweiten Teils ein und gibt das Wort Rolf Reinhard, verantwortlicher Kirchenrat Finanzen. Rolf Reinhard informiert über das Budget 2021, welches einen Gewinn von Fr. 98'200.—aufweist und die Senkung des Steuersatzes von 12,5% auf 12% vorsieht. Er führt die Anwesenden durch das Budget.

Es gibt keine Fragen zum Budget 2021 oder zur Reduktion des Steuerfuss. Karl Huwyler liest den Antrag gemäss Vorlage vor und leitet die Abstimmung ein.

Antrag des Kirchenrates:
Dem Budget 2021 und der Reduktion des Steuerfusses auf 12% des kantonalen Ansatzes wird zugestimmt.

Abstimmung: Einstimmiges Ja

Der Kirchenratspräsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

2.Kenntnisnahme vom Finanzplan 2022 - 2025

Rolf Reinhard leitet das Traktandum 2 ein und informiert über den Finanzplan 2022 – 2025.

Es gibt dazu keine Fragen. Das Traktandum 2 wird nur zur Kenntnis genommen.

3. Kreditantrag für Ersatz / Erneuerung der Kircheninnenbeleuchtung

Karl Huwyler gibt David Odermatt, verantwortlicher Kirchenrat Infrastruktur, das Wort. David Odermatt informiert, über den Ersatz, resp. die Erneuerung der Kircheninnenbeleuchtung. Zum Zeitpunkt des Erstellens der Vorlage war noch unklar, ob die bisherigen Leuchtmittel, welche nicht mehr erhältlich sind durch LED-Leuchtmittel ersetzt werden können oder ob neue Leuchter angeschafft werden müssen.

Erfreulicherweise funktioniert der Ersatz der Leuchtmittel (inkl. Dimmen). Falls dies aber langfristig nicht funktioniert und die Lampen ersetzt werden müssen, stellt der Kirchenrat vorsorglich einen Antrag.

David Odermatt bestätigt, die Frage von Ferdi Bochsler, dass die Kronleuchter nicht ersetzt werden müssen.

Franz Brülhart findet, dass zum gleichen Zeitpunkt auch die Lautsprecheranlage überprüft werden sollte. Karl Huwyler bestätigt, dass der Kirchenrat dieses Anliegen aufnehmen wird und nötigenfalls einen separaten Antrag betreffend Beschallung an der Kirchgemeindeversammlung vom Mai 2020 machen wird.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Karl Huwyler liest den Antrag gemäss Vorlage vor und leitet die Abstimmung ein.

Antrag des Kirchenrates:
Dem Kreditantrag für einen Ersatz oder eine umfangreiche Erneuerung der Kircheninnenbeleuchtung von CHF 100'000.00 wird zugestimmt.

Abstimmung: Einstimmiges Ja

Der Kirchenratspräsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Interpellation Pfarrgarten

Karl Huwyler gibt einige Hintergrundinformationen zum Pfarrhof. Ende des 19. Jahrhunderts erstellte die Gotthardbahngesellschaft die Bahnlinie durchs Dorf Walchwil. Die Linie zerschnitt die damalige Parzelle des Pfarrhofes. Die Kirchgemeinde wurde, wie viele andere Walchwiler Grundbesitzer per Bundesgerichtsentscheid enteignet.

Daraus resultierten die zwei Parzellen 33 (Pfarrhof) und 35 (Pfarrgarten). Die Passerelle, welche die beiden Grundstücke verband, wurde im letzten Jahrhundert abgebrochen.
Das Grundstück Pfarrgarten hat für die Kirchgemeinde nur noch einen sehr begrenzten Wert. Sie liegt zwar in der Bauzone, ist aber wegen der Lage schwierig zu erschliessen und die Erschliessungskosten wären relativ hoch, berücksichtigt man die zur Verfügung stehende Grundfläche von 726 m2.

Projekt Dorfbachweiher
Wie die Initianten des Konsortiums Dorfbachweiher im Juli 2017 den Kirchenrat informiert haben, beabsichtigen sie die Parzelle 320 zu überbauen. Die Erschliessung erfolgt über den Gerbiweg, einen Teil von Grundstück 1 der SBB und den Pfarrgarten. Dies ergibt für die Kirchgemeinde die Möglichkeit, den nicht bewirtschafteten Pfarrgarten in ein Gesamtprojekt einzubringen, ohne dass die Kirchgemeinde sich daran finanziell beteiligen muss. Das Baukonsortium Dorfbachweiher plant eine Gesamtüberbauung der Parzellen 320 und 35. Falls das Projekt zustande kommt, könnte die Kirchgemeinde ihr Land einbringen und dann einen wertgleichen Anteil Stockwerkeigentum erhalten. Eine Investition aus Mitteln der Kirche kommt nicht in Frage, da das finanzielle Korsett zu eng und die Verschuldung zu hoch ist. Der zukünftige Nettoertrag aus dem Anteil der Kirchgemeinde können dann im Rahmen der normalen Rechnung zur Finanzierung der kirchlichen Aufgaben herangezogen werden. **Das Bauprojekt – Tausch oder Bau (ohne Strasse) wird an einer zukünftigen Kirchgemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt.**

Grundsätze zu den kirchlichen Immobilien
Eine Partizipation am Projekt Dorfbachweiher entspricht den Grundsätzen des Bistums. Die Kirchgemeinde trennt sich nicht von historischem Besitz der Kirche, sondern wandeln «Brachland» in Finanzquellen um. Der Pfarrgarten wurde durch den Bundesgerichtsentscheid im vorletzten Jahrhundert **«kirchlich entnabelt»** und kann heute nicht mehr für kirchliche Zwecke benutzt werden.

Was ist bis heute passiert?
An der KR-Sitzung vom 22. August 2017 hat der Kirchenrat dem Baukonsortium Dorfbachweiher die Vollmacht gegeben, auch im Namen der Kirchgemeinde eine Bauanfrage zum Bau einer Erschliessungsstrasse zu lancieren. Das Konsortium hat in der Zwischenzeit nun die Erschliessung eingereicht und die Bewilligung erhalten. Auch diese Eingabe erfolgt ohne Kostenfolge für die Kirchgemeinde. Eine bewilligte Erschliessung wird die Basis für die weitere Projektentwicklung sein.
In Zusammenhang mit dem Erschliessungsprojekt hat der Kirchenrat von verschiedenen Interpellanten, die auf Seite 25 aufgeführte Interpellation erhalten. Wie im Gemeindegesetz vorgesehen, hat der Kirchenrat die Fragen bereits am 11. November 2020 schriftlich beantwortet.
Damit keine Differenzen zu dieser schriftlichen Beantwortung entstehen, liest Karl Huwyler die Beantwortung der **Fragen 1:1 vor. Die Antwort an die Interpellanten liegt diesem Protokoll bei.**

Karl Huwyler bekräftigt nochmals, dass egal, was auf dem Pfarrgarten gebaut wird (Abgabe im Baurecht, Tauschgeschäft oder eigenes Immobilienprojekt), die Kirchgemeindeversammlung darüber entscheiden wird.

Schlussworte

Der Präsident dankt allen fürs Mitmachen und hofft natürlich, dass an der kommenden Versammlung im Frühling 2021, auch mit einem gemütlichen Teil abgeschlossen werden kann. Er wünscht allen einen gemütlichen Abend zu Hause und trotz allem genussvolle Adventstage. Als kleine Kompensation erhalten die Teilnehmenden beim Ausgang ein kleines Geschenk.

Nächste KGV: Dienstag, 18. Mai 2021, 20.00 Uhr

Schluss der Sitzung: 21:00 Uhr

Walchwil, 21. November 2020

Die Kirchenschreiberin
Renate Zimmermann